

Fraktionsvotum: dringliche Interpellation: Auswirkungen des neuen Berufsauftrags

Geschätzter Präsident

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ich spreche für die SVP-Fraktion.

Anstellungs- und Lohnfragen sind eines der heikelsten Gebiete in der Bildungspolitik. Die SVP-Fraktion versuchte sich damit auseinanderzusetzen. Viele Fragen blieben offen und eine noch so gute Antwort auf die Interpellation genügt für eine Diskussion im Rate nicht. Es existieren weitere offene Fragen, die noch zu klären sind. Zu wenig klare Lösungsvorschläge führten bestenfalls zu einer Diskussion mit wenig sachlicher Substanz, was nicht zuletzt zu erwarten war, weil die Kommunikation zwischen dem Schulamt und der Lehrerschaft offensichtlich keine sichere Klarheit schaffte.

Für die Sitzung der BIKO am 23. November ist das Problem des Berufsauftrags mit den Anstellungs- und Besoldungsfragen bereits fest traktandiert. Ziel dieser Sitzung ist es, für die Budgetsitzung volle Transparenz zu schaffen und falls nötig Anträge zu stellen.

Deshalb schlage ich im Interesse unserer in diesem Thema wichtigen parlamentarischen Arbeit vor, die Diskussion über die Interpellation bis nach der Sitzung der BIKO zu verschieben. An der BIKO-Sitzung werden die offenen Fragen vertieft besprochen, um bei der Budgetsitzung Voraussetzungen für sichere und befriedigende Vorschläge und Anträge zu schaffen. Aus meiner Sicht ist es wichtig diese Diskussion auf sachlicher Ebene zu führen, dies ist aber nur möglich, wenn alle relevanten Fakten bekannt sind. Ich gehe davon aus, dass diese Fakten nach der BIKO-Sitzung bekannt sein werden.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.